

EP-U-01-144 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Heiko Glawe (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 143 bis 146:

lassen die Menschen nicht im Stich. Bei diesem Strukturwandel müssen wir die Beschäftigten und die Regionen unterstützen, damit sie eine Perspektive haben. ~~Im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)~~ Mit den Mitteln der EU-Strukturfonds sollen „Kohleausstiegsregionen“ speziell gefördert werden. Neue regionale Wirtschaftsschwerpunkte werden aufgebaut und passgenaue Weiterbildung wird

Begründung

Ein wesentliches Element des Strukturwandels sind Anpassungsqualifikationsmaßnahmen für die Beschäftigten, die aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert werden können. Daher wäre es gut, Mittel aus beiden Fonds, EFRE und ESF, einsetzen zu können. Eine explizite Beschränkung auf den EFRE, wie bisher vorgesehen, ist daher nicht sinnvoll.

weitere Antragsteller*innen

Terry Reintke (Gelsenkirchen KV); Björn Eckert (Siegen-Wittgenstein KV); Gökhan Akgün (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Felix Steins (Hamburg-Eimsbüttel KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Flavia Röhrs (Berlin-Pankow KV); Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV); Armin Grau (Rhein-Pfalz KV); Elisabeth Whitehead (Berlin-Pankow KV); Yvonne Marchewitz (Hannover RV); Ercan Kilic (Salzgitter KV); Wolfgang Remmers (Berlin-Kreisfrei KV); Jakob Döring (Berlin-Pankow KV); Max Stier (Berlin-Mitte KV); Linda Guzzetti (Berlin-Kreisfrei KV); Bianca Denfeld (Berlin-Kreisfrei KV); Simon Dylla (Main-Taunus KV); Annette Breitsprecher (Berlin-Mitte KV)